Gerichtliches.

§ Plauen, 27. Juli. **Das Pferdefleisch im „Russen“.** Weil er zur Herstellung von russischem Salat in großen Mengen Pferdefleisch verwandt hatte, wurde der Fleischermeister Bohl hier vom Schöffengericht zu einem Monat Gefängnis und 150 Mk. Geldstrafe verurteilt.

§ Plauen, 27. Juli. **Ungetreuer Kassenverwalter.** Vor dem hiesigen Schwurgericht stand heute der aus Leipzig gebürtige, 43jährige Lehrer Karl Friedrich Richter, der seit 1902 in Beerheide i. V. tätig war. Richter hatte sich wegen Unterschlagung von Sparkassengeldern zu verantworten; er wurde unter Annahme mildernder Umstände zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Arbeiterbewegung.

Vierhunderttausend schottische Bergarbeiter für den Streik.

Die zur Vermittlung zwischen den Kohlenminenbesitzern und -arbeitern abgehaltene **Konferenz in Glasgow** ist, wie gemeldet, resultatlos verlaufen, und obwohl sich die Vermittler noch einmal in London versammeln werden, wird doch der **Ausbruch des Kohlenarbeiterstreiks** im ganzen Lande erwartet. Das unter den Arbeitern vorgenommene Plebiszit hat bisher folgendes Resultat ergeben: Für den Streik 406 786, gegen den Streik 46 517.“ Aus meheren Distrikten liegen noch keine Resultate vor, aber gerade hier sollen die Arbeiter fast einstimmig für den Streik sein.

Vermischtes.

* **Das größte Glück.** Aus Frankfurt a. M. wird geschrieben: Viel belacht wird eine kleine Geschichte, die sich kürzlich auf der Interuationalen Ausstellung für Luftschiffahrt ereignete. Ein Berliner ließ sich mit einem alten „Frankforter“ in ein Gespräch über Luftschiffahrt ein. Nachdem man seine Gedanken ausgetauscht hatte, fragte unser „Altfrankforter“ plötzlich den Berliner: „Wisse se aach, was deß größte Glück iß?“ Auf eine verneinende Antwort des Berliners entgegnete der „Frankforter“: „Deß größte Glück iß, daß der Hauptmann von Köpenick kan Schwoob unn de Zeppelin kan Preiß iß, sonst wär's mit de Preiße gar net mehr auszuhalte!“

* **Einstuhlflechtender Journalist** ist der Redakteur der satirischen Wochenschrift „Stettiner Zeit“, Otto Passehl, der im Stargarder Gerichtsgefängnis eine sechsmonatige Gefängnisstrafe (wegen Beleidigung durch die Presse) zu absolvieren hatte und nun folgendes Inserat veröffentlicht: Infolge sorgfältiger staatlicher Ausbildung bin ich heute in der Lage, mich einem verehrlichen Publiko zur Ausführung aller in das Fach schlagenden Flechtarbeiten in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ich bitte, sich nicht etwa durch ungerechtes Vorurteil, daß ein Redakteur nie ein guter Stuhlflechter sein könne, von einer Geschäftsverbindung abhalten zu lassen. NB. In der Stargarder Lehranstalt wurden meine Flechtarbeiten von höheren Beamten wiederholt gelobt.

* **Wovon der Herrgott nichts versteht.** Ein altes Mütterchen, das ein Leser des „Gutiner Anzeigers“ vor einigen Tagen beim Heuwenden traf, gab diesem gegenüber ihrer Sorge wegen des ewigen Regens einen köstlich naiven Ausdruck, indem sie ihre bewegliche Klage über die anhaltend schlechte Witterung mit den Worten schloß: „Uns' Herrgott mag datt woll ganz good meenen mit den Regen, awers 'n Landmann is he nich.“

Handel und Gewerbe.

Saatenstand.

Bremen, 28 Juli. Raps und Rüb. loko 63¼ Pf Stetiger.

Liverpool, 28. Juli. Amtl. 7 00 Baumwolle Steigerung Stetig Juli 6 33 Juli-Aug 6 33, September-Oktober 6 27, November Dezember 6 28 Januar-Februar 6,29

Berlin, 28 Juli Schlußpreisfestsetzungen der **Berliner Produktenbörse** um 2½ Uhr Weizen, per Juli 266 —, per September 228 25, per Oktober 224 —. Roggen per Juli 193,50, per September 180 75 per Oktober 178,25 Hafer per Juli —,—, per September —,—. Mais, per Juli — —, per September —,— Rüböl, per Juli —,—, pe Oktober 54,90, per Dezember 55,—.

Zahlungseinstellungen Strumpf- und Schnittwarengeschäftsinhaberin Minna Auguste verw. Opitz geb. Frontze in Dresden. Schnittwarenhändler Richard Müller in Meißen. Buchhandlungsangestellter Richard Heinrich Just in Dresden. Obst- und Grünwarenhändler Karl August Bretschneider in Dresden (Nachlaß). — **Aufgeboten:** Tischlermeister Karl August Fischer in Schneeberg Blumenmacher Paul Hermann Oskar Schwarz in Neustadt i. Sa. Holzdrechsler Johann Wilhelm Uhlig in Seiffen (Nachlaß).

Chemnitzer Marktpreise vom 28 Juli 1909.

			pro 50 Kilo						
Weizen, fremde Sorten,	12	M.	65	Pf.	bis	13	M.	85	Pf.
„ sächsischer,	14	„	15	„	„	14	„	25	„
Roggen, sächs.,	9	„	65	„	„	10	„	—	„
„ preuß.,	9	„	65	„	„	10	„	—	„
„ hiesiger	9	„	30	„	„	9	„	60	„
„ fremder,	9	„	85	„	„	10	„	15	„
Gerste, Braus, fremde	—	„	—	„	„	—	„	—	„
„ „ sächsische	—	„	—	„	„	—	„	—	„
Futter-	7	„	10	„	„	7	„	25	„
Hafer, sächsischer,	10	„	—	„		10	„	15	„
Erbsen, Koch-	11	„	50	„	„	12	„	—	„
Erbsen, Mahl- u. Futter-	11	„	—	„	„	11	„	50	„
Heu, neues	4	„	—	„	„	4	„	20	„
„ gebündeltes	5	„	70	„	„	6	„	20	„
Stroh, Flegeldrusch	3	„	20	„	„	3	„	60	„
„ Maschinendrusch	2	„	10	„	„	2	„	50	„
Kartoffeln	2	„	75	„	„	3	„	60	„
Butter, 1 Kilo	[illegible]	„	40	„	„	[illegible]	„	60	„

Preisnotierungen der Produktenbörse in Chemnitz bei Waggonbezug frei Chemnitz

Verzeichnis

der amtlichen Verkaufsstellen für Postwertzeichen im Ortsbestellbezirke von Hohenstein-Ernstthal.

Straße u. Hausnummer.	Bezeichnung des Inhabers.
Altmarkt	Schneider, Constantion, Kaufmann.
Altmarkt	Weidauer, Wend., Gastwirt (Braunes Roß).
Aeuß. Dresdnerstr.	Bohne, Herm. Friedr., Materialwarenhdlr.
Bahnstraße	Reinhold, Gotthilf, Kaufmann.
Breitestraße	Clauß, Otto Hugo, Kaufmann.
König Albertstr.	Müller, Fr. Hermann, Kaufmann.
Lichtensteinerstr.	Schubert, Richard, Materialwarenhändler.
Schulstraße 5	Baumgärtel, Emil, Materialwarenhändler.
Schützenstraße	Heinze, Arthur, Materialwarenhändler
Teichplatz	Angermann, A., Buchbindermeister.
Weinkellerstraße	Floß, Constantin, Kaufmann.

Letzte Telegramme.

Dresden, 29. Juli. Die Verhandlungen zwischen dem **Nationalliberalen Landesverein**, der **Freisinnigen Volkspartei** und dem **Liberalen Landesverband** ergaben eine **grundsätzliche Verständigung** über die Aufstellung von Kandidaten. (Hierdurch findet jene Meldung ihre volle Bestätigung, die wir in der Rubrik „Aus dem Reiche“ heute wiedergeben. D. Red.)

Bergen, 29. Juli. Der **Kaiser** arbeitete gestern vormittag während der Fahrt von Molde hierher in Regierungsgeschäften und nahm dann die Vorträge des Vertreters des Auswärtigen Amts von Treutler, des Chefs des Generalstabs der Armee von Moltke auch in seiner Eigenschaft als Vertreter des Militärkabinetts und des Chefs des Marinekabinetts von Mueller entgegen. Nachmittags hörte Seine Majestät den kriegsgeschichtlichen Vortrag des Obersten Dickhuth. Das Wetter war nebelig und kühl, nachmittags aufklärend.

Paris, 29. Juli. Mehrere Blätter melden: Die französische Regierung befürchtet, daß die **Vorgänge in Melilla** auf die in der Umgegend von **Udschda** an der algerisch-marokkanischen Grenze seßhaften Stämme eine **gefährliche Rückwirkung** ausüben könnten. Die französische Regierung hat deshalb der spanischen Regierung selbstlose und freundschaftliche Ratschläge erteilt und auf die Folgen aufmerksam gemacht, welche eine Ausdehnung der militärischen Operationen auf diese Gegenden zur Folge haben können.

Paris, 29 Juli. In dem Bureau des Vollzugsausschusses der radikalen Parteien wurde in der vergangenen Nacht von bisher unbekannten Personen ein **Einbruch** verübt. Der Obmann des Vollzugsausschusses stellte fest, daß von den Dieben nichts gestohlen worden ist. Er halte es für möglich, daß es sich um einen **politischen Anschlag** handle und daß die Einbrecher es auf die Papiere der radikalen Parteien abgesehen hatten.

Toulon, 29. Juli. In den Marinearsenalen sind bedeutende Mengen **Pulver** und sonstige **Sprengstoffe gestohlen** worden. Es heißt, daß die sofort eingeleitete Untersuchung bereits Anhaltspunkte für die Entdeckung der Diebe ergeben hat. Die Angelegenheit hat großes Aufsehen hervorgerufen.

Washington, 29. Juli. Das Konferenzkomitee für die **Tarifbill** hat seine Arbeiten beendigt und wird am Freitag beiden Häusern des Kongresses einen Bericht zugehen lassen. Bei den gestrigen Verhandlungen einigte man sich auf eine **erhebliche Erhöhung** der vom Senat beschlossenen **Zollsätze für Handschuhe.**

Stadtparkfest in Limbach

Sonntag, den 1., Montag, den 2. und Sonntag, den 8. August 1909.

Größtes aller Volksfeste! Neu: Das weiße Schloß. Neu: Adelsberger Grotte, Waldschänke, Teichschänke, Wiener Café, Wasser-Rutschbahn, Münchner Hofbräu, Tombola, Lotterie, Glücksräder, Gänsebude, Kanonen, 3 große Kegelbahnen: Täglich Preiskegeln. Große Festhalle. Variete-Vorstellungen. Täglich Konzert, Platzmusik. Würstelpavillon, Karussells, Schaukeln, Gondelfahrt. — Großartige Illumination. 6 Extrazüge auf beiden Linien.

Im Thüringer Tanzsalon: **Täglich schneidiger Ball.**

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein das Festkomitee. Stadtrat **Julius Köhler**, Vorsitzender.

Telefon 101. Telefon 101.

Etablissement Hüttenmühle.

Schönster Ausflugsort der Umgebung. Angenehmer Familien-Verkehr.

Sonntag, den 1. und **Montag**, den 2. August:

Grosses Sommerfest.

Sonntag von nachmittag 4 Uhr an

Gartenkonzert mit starkbes. Ballmusik.

Montag:

Großes Extra-Konzert mit Sommernachts-Ball,

gespielt von der gesamten **städtischen Kapelle.**

An beiden Tagen große Blumen-Polonaise.

Es ladet ergebenst ein **Otto Pochert.**

Schützenfest Oberlungwitz.

Sonntag und Montag, den 1. und 2. August findet unser

Preis- und Königs-Schießen

im hiesigen **„Forsthaus“** statt, wozu alle Gönner, Freunde und Liebhaber herzlichst eingeladen werden.

Zur Belustigung ist ein **Karussell**, sowie eine der Neuzeit entsprechende **Schaukel** aufgestellt.

Für Küche und Keller ist aufs beste und reichhaltigste gesorgt.

Teschin-Schützen-Gesellschaft I Oberlungwitz.
Hermann Eichler.

Dr. Paul Träger, Chemnitz, Rossmarkt 10,
verreist bis 29. August.

Moderne Haararbeiten
für
Damen und Herren
fertigt
Paul Uhlig, Friseur,
Dresdnerstrasse 40 — Ecke Breitestrasse.
Spezialitäten zur Bart-, Haar-, Mund- und Zahnpflege.

Wasch Allein

Vorzügliches Wasch- und Bleichmittel. Ersetzt vollständig die Rasenbleiche. Hausfrauen, welche einmal den Versuch gemacht haben, rühmen dasselbe als eine Erleichterung und zeitsparende Erfindung. **Paket 25 Pfg.** **Paket 25 Pfg.**
Zu haben bei: Emil Uhlig, Bruno Weber, Konsum-Ver. Altstadt.

20 Zentner **Stroh** zu verkaufen. Auch ist daselbst eine **Stube** zu vermieten. **Franz Jungnickel**, Oberlungwitz.

Ein Handschuh-Stuhl
16nädl., 32 Zoll breit mit Zwickelplatt ist sofort zu verkaufen.
Oberlungwitz 572.

Haarausfall
und **Kopfschuppen** beseitigt schnell **Dr. Weber's Arnicaöl** à Fl. 75 und 50 Pfg. in der Medizinal-Drogerie **Emil Uhlig.**

Turner-Joppen
echtfarb. dunkelblau
Satintuch.
Alle Größen vorrätig.
Weiße Turner-Hosen.
Allerbilligste Preise.
Gustav Silbermann.

Guterhaltenes Fahrrad
billig z. verk. **Altmarkt 17.**

Ein sprungfähiger Eber
(echt Meißner Rasse) steht zur Benutzung.
Eichler, Gut Lindenhof. Gersdorf.

Kokos-Flocken
R. Selbmann, Teichlatzp u. Gersdorf 102c.

Täglich Weizenschrotbrot frisches
empfiehlt **Brunners Bäckerei**, Gersdorf.

Eine hochtragende Kuh
ist zu verkaufen
Bruno Walther, Oberlungwitz.

Eine noch brauchbare
Petroleumkochmaschine
(4 Flammen) ist billig zu verkaufen **Altmarkt 34**, I. Et.

1 neuer Federschleifwagen
(Tragkraft 15—20 Ztr.) billig zu verkaufen. **Paul Polster**, Schmiedemstr. Kuhschnappel.

Priv. Schützen-Komp.
Heute **Freitag** abend ½9 Uhr
Kompagnie-Versammlung.

Linsen
gelesen und weichkochend à Pfund **24** Pfg
Oscar Fichtner.

Schön. Tafelkinderwagen
zu verkaufen. Zu erf. in der Geschäftsst. dss. Bl.

Vermietungen.

Freundl. Stube
mit Zubehör sofort zu vermieten.
Dresdnerstr. 41.

1 gut möbl. Zimmer
per 1. August mietfrei.
Teichplatz 2 II.

1 oder 2 **Herren** können
Logis und Mittagstisch
erhalten. Zu erfragen in der Tageblatt-Geschäftsstelle.

Arbeits-Markt.

Junger Bäckergehilfe
gesucht. **Albert Heinze**, Gersdorf.

Suche für **sofort** eine
Verkäuferin
eventl. auch **Lernende.**
Heidemann & Schäfer,
3 Bismarckstraße 3.

2—3 jugendliche Arbeiter
von 14—16 Jahren, die die Nadelmacherei erlernen wollen, bei dauernder und gutlohnender Beschäftigung per sofort gesucht.
Fritz Zacke, Nadelfabrik, **Grüna.**

König Friedrich August-Schule, Glauchau i. Sa.
Abt. Höhere Webschule.
Halbjahrskurse zur gründlichen Ausbildung als Fabrikleiter, Werkmeister oder Musterzeichner. **Unterrichtsbeginn am 1. November 1909.** Bestimmungen und nähere Auskunft kostenlos durch den **Direktor.**

Junge Mädchen bei welchen die ersten Zeichen der Bleichsucht eintreten, müssen sofort **Dr. Stockmanns Eisenpillen „Ferramat“** nehmen. Seit 45 Jahren glänzende Erfolge. Schachtel Mark 1 50. Zu haben in der **Engelapotheke** und **Mohrenapotheke.**
Tausende von Anerkennungsschreiben.
Eisen 0,035 g, Kohlehyd 0,1 g, Pflanzenextr. 0,1 g, ar. Gummi 0,05 g.

Postpaketadressen hat stets vorrätig die **Tageblatt-Geschäftsstelle.**

Aufstoßerinnen
sofort gesucht. **Otto Müller**, Oberlungwitz 184 D.
Daselbst ist eine **Wohnung** zu vermieten.

Reparierware
wird ausgegeben.
Offerten unt. **T. C.** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Ein Dienstmädchen
nicht unter 18 Jahren, aus christlicher Familie, sofort gesucht. Zu melden **Oberlungwitz Nr. 605.**

Längenmacher
für Köper-, Jacquard-, Rund-, sowie für Fangstrickmaschine sucht **Paul Voitel**, Oberlungwitz.

Dank.
Anläßlich unserer **silbernen Hochzeit** sind uns von nah und fern viel Beweise herzlicher Liebe zuteil geworden, und fühlen wir uns gedrungen, für die Ehrung **herzlich zu danken.**
Richard Herziger und Frau
Gersdorf Bez. Chemnitz.

Heute Mittwoch früh 8 Uhr verschied nach kurzem Leiden der Privatmann und Veteran
Friedrich Traugott Brunner
in seinem 82 Lebensjahre
Dies zeigt tiefbetrübt an die trauernde Gattin
Wilhelmine Brunner
nebst allen Verwandten.
Gersdorf, Erlbach, Lugau und Kuhschnappel, den 27. Juli 1909.
Die Beerdigung erfolgt Sonnabend nachm. 3 Uhr unter freiwilliger Begleitung vom Trauerhause aus.

Druck und Verlag von J. Ruhr Nachfolger Dr. Alban Frisch, Hohenstein-Ernstthal. — Verantwortlicher Redakteur Wilh. Lippacher, Hohenstein-Ernstthal.